aus bietet sich ein Abstecher zur Binghöhle an. Hinter Ebermannstadt biegen wir in das äußerst malerische Leinleitertal, dem wir auf einer ehemaligen Bahntrasse bis ins anmutige Heiligenstadt folgen. Wer noch Energien hat, kann zum Schloss Greifenstein oberhalb des Ortes hochradeln.

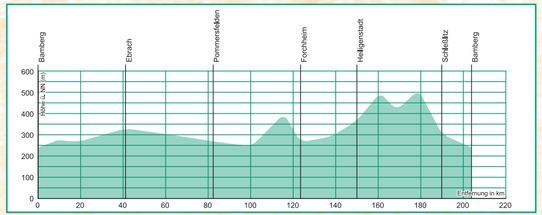
Heiligenstadt – Scheßlitz 40 km

Mit der nächsten Etappe gelangen wir auf eine Hochfläche der Frankenalb und überwinden bis Scheßlitz 40 km und 310 Höhenmeter. Die Tour geht etwa zu einem Drittel auf Feld- und Forstwegen.

Auf der Höhe der Heroldsmühle verlassen wir das Leinleitertal. Dabei passieren wir die Klopfstelle des geologischen Lehrpfades, wo man nach Fossilien suchen kann. Ein langes Stück fahren wir nun im Auf und Ab über die einsame Alb-Hochfläche. Wir passieren Königsfeld sowie Treunitz im durch seine felsigen Hänge sehr malerischen Wiesenttal und gelangen nach einem längeren Waldstück nach Stadelhofen. Ab Gräfenhäusling fahren wir bergab über Burglesau im Schweinbachtal. In diesem Tal sehen wir eine für die Fränkische Alb typische blumenreiche Magerwiese, die durch Schafbeweidung auf den kargen, felsigen Böden entstand. Bevor wir nach Scheßlitz gelangen, kommen wir an Ehrl vorbei, eines der schönsten Dörfer auf der ganzen Tour. Von Scheßlitz sollte man auf keinen Fall den Abstecher auf die Giechburg mit herrlicher Aussicht versäumen. Ihr gegenüber liegt die reich ausgestaltete Wallfahrtkirche Gügel.

Scheßlitz-Bamberg 14 km

Die 14 km von Scheßlitz gehen leicht bergab, mehr oder weniger parallel zur viel befahrenen Hauptstraße auf separaten Radwegen.
Im frühbarocken Sommerschloss Seehof in Memmelsdorf kurz vor Bamberg rufen sich die Fürstbischöfe ein letztes Mal auf dieser Tour in Erinnerung. Sehenswert sind auch die Wasserspiele und Kaskaden im Schlosspark, wo wir uns erholen können, bevor wir die letzten Kilometer ins fürstbischöfliche Bamberg zurückradeln



Information/Verkehrsämter:

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz,
D-91520 Ebermannstadt, Tel. 09194-797779,
www.fraenkische-schweiz.com
Tourist-Information Steigerwald,
D-91443 Scheinfeld, Tel. 09162-124-24,
www.steigerwald-info.de
96047 Bamberg, Tel. 0951-871161
96157 Ebrach, Tel. 09553-9220-0
96178 Pommersfelden, Tel. 09548-92200
91301 Forchheim, Tel. 09191-714338
91331 Heiligenstadt, Tel. 09198-929932
96110 Scheßlitz, Tel. 09542-94900

Übernachtung

Bamberg, Ebrach, Pommersfelden, Forchheim, Heiligenstadt und Scheßlitz: Zahlreiche Gastbetriebe
Fahrradfreundliche Gastbetriebe im Tourengebiet gemäß Bett&Bike Bayern
Bamberg: Hotel Brudermühle, Tel. 0951-955220; Hotel Die Alte Post, Tel. 0951-980260; Hotel Restaurant St. Nepomuk, Tel. 0951-98420; Hotel Gasthof Buger Hof, Tel. 0951-56054; Schlüsselfeld: Gasthof zum Storch, Tel. 09552-924-0; Frensdorf: Landgasthof Pickel, Tel. 09502-534; Heiligenstadt: Hotel Heiligenstädter Hof, Tel. 09198-781; Landgasthof Lahner-Buhr, Tel. 09198-928990; Scheßlitz-Würgau: Brauerei Gasthof Hartmann, Tel. 09542-920500; Kleinziegenfeld: Landgasthof Gästehaus Zöllner, Tel. 09504-266

Sehenswertes/Öffnungszeiten

Bamberg: Dom: außerhalb der Gottesdienste; Historisches Museum in der alten Hofhaltung: 1.5.- 31.10. Di-So 9.00-17.00 Uhr; Neue Residenz: Di-So 9.00-12.00 Uhr und 13.30-16.00 Uhr, im Sommer (1.4-30.9) bis 17.00 Uhr; Altenburg: Innenbesichtigung nach Voranmeldung unter Tel. 0951-53387; Sieben Brückenheilige bei Burgebrach; Kloster Ebrach: Klosterkirche: 15.4 - 31.10. täglich 9.30-12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr; Treppenhaus und Kaisersaal der Zisterzienserabtei: 1.4.-31.10. 10.30-15.00 Uhr
Dreifrankenstein
Geiselwind: Freizeitpark; Aschbach: St. Laurentius Kirche; Schloss Weißenstein : 1.4.-31.10 Di-So 10.00-17.00 Uhr; Bauernmuseum Frensdorf: 1.4-31.10 Di-Fr 14.00-17.00 Uhr, So und Feiertag 13.00-17.00 Uhr; Buttenheim: Brauereien zu besichtigen: St. Georgen-Bräu (Tel. 09545-4460) und Löwenbräu (Tel. 09545-509546); Levi Strauß-Museum: Di, Do 14.00-18.00 Uhr Sa, So u. Feiertag 11.00-17.00 Uhr; Forchheim: Pfalzmuseum in der "Kaiserpfalz": nach Sanierung ab 2004 wieder geöffnet; Ebermannstadt: zu besichtigende Brauerei Schwanenbräu (Tel. 09194-209); Museumsbahn Ebermannstadt-Behringersmühle: 1. Mai - Ende Okt. So 10.00, 14.00 und 16.00 Uhr; Binghöhle Streitberg: 15.3-10.11 täglich 9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr; Oberleinleiter: Gasthof Ott (Brauerei zu besichtigen, Tel. 09198-271); Heiligenstadt: Schloss Greifenstein: 1.4.- 30.11 täglich 10.00-11.15 Uhr und 13.30-16.45 Uhr; Brauerei Aichinger (zu besichtigen, Tel. 09198-522); Giechburg und Wallfahrtskapelle Gügel
Schloss Seehof in Memmelsdorf: 20.4-31.10 Di-So 14.00-16.00 Uhr; Wasserspiele 1.5-3.10 stdl. 11.00-16.00 Uhr, jeweils 10 min

Fahrradkarten

ADFC Radtourenkarte 1:150.000, Blatt 18 Oberfranken/Vogtland und Blatt 21 Mainfranken/Taubertal
Bayerisches Landesvermessungsamt, Topographische Karte 1:50.000, "Naturpark Fränkische Schweiz und Veldensteiner Forst" sowie "Naturpark Steigerwald"
Radkarte des Landkreises Bamberg

Vorwort

Liebe Radler,

Oberfranken bewegt - Oberfranken bewegt sich - Oberfranken auf dem Weg zu einer Aktivregion!

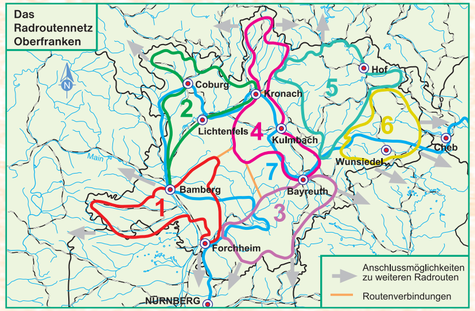
Ich freue mich, Ihnen die erste Regionale Radroute, die „Fürstbischöfliche Tour", als eine von insgesamt sechs Radrouten in Oberfranken vorstellen zu können. Die Radtour beginnt und endet in der Stadt Bamberg und führt durch die Landkreise Forchheim und Bamberg. Die Nachbarlandkreise Erlangen-Höchstadt und Kitzingen werden gestreift. Kulturschätze der 800-jährigen fürstbischöflichen Herrschaft sind ebenso wie die Landschaft in der Fränkischen Schweiz „Highlights" dieser Tour. Die gesamt Radroute mit 204 km Länge kann gut an einem - verlängerten - Wochenende befahren werden. Auch kürzere Teilstücke machen Spaß.

Das Forum Zukunft Oberfranken lädt Einheimische und Gäste herzlich zu einer Radlfahrt auf der Fürstbischöflichen Route ein.

Viel Spaß beim Radfahren auf fürstbischöflichen Spuren wünscht Ihnen

Ihr

Dr. Werner Schnappauf
Staatsminister
Vorsitzender des Forums Zukunft Oberfranken e.V.



Impressum
Herausgeber:
Forum Zukunft Oberfranken e.V.
Maximilianstrasse 6, D-95444 Bayreuth
Ansprechpartner: Prof. Dr. Gabi Troeger-Weiß
Tel.: 0921/30708490, Fax: 0921/46609833
E-Mail: info@forum-zukunft-oberfranken.de

Konzept für Route und Faltblatt/Text/Fotos
ADFC,, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Landesverband Bayern, Landwehrstr. 16, 80336 München,
Internet: www.adfc-bayern.de
Routenausarbeitung/Beschilderungskonzept:
Romanus Scholz; Faltblattkonzeption/Text/Fotos:
Alexandra Weiß/Paul Bickelbacher

Kartographie/Bearbeitung/Herstellung:
Galli Verlag+Vertrieb GmbH, 86558 Hohenwart,
Tel. 08445/8916, Telefax: 08445/8917,
E-Mail: galli-verlag@t-online.de, Internet: galli-verlag.de

Graphik/Layout: Monika Behr, Christoph Bäumler

Auszüge und Veröffentlichungen aus diesem Objekt nur mit Genehmigung von Forum Zukunft Oberfranken und des Galli Verlages. Die Benutzung der Radroute erfolgt auf eigene Gefahr.
Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben - Änderungen und Irrtum vorbehalten.
-Printed in Germany-

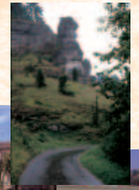
Das Projekt Aktivregion Oberfranken wird gefördert aus Mitteln der EU-Gemeinschaftsinitiative Leader II

Das Faltblatt ist erhältlich bei den Landratsämtern Bamberg und Forchheim sowie bei den Städten Bamberg, Forchheim, Ebermannstadt und Heiligenstadt, bei der Tourist-Information Steigerwald und beim Forum Zukunft Oberfranken

Fürstbischöfliche Tour

Kultur

800 Jahre währte die fürstbischöfliche Herrschaft und hinterließ zahlreiche kulturelle Schätze.

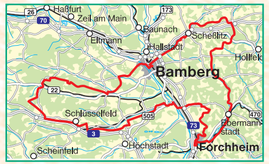


Landschaft

Wir radeln durch ruhige Laubwälder, idyllische Täler, emporragende Felsen und malerische Dörfer in Steigerwald und Fränkischer Schweiz.

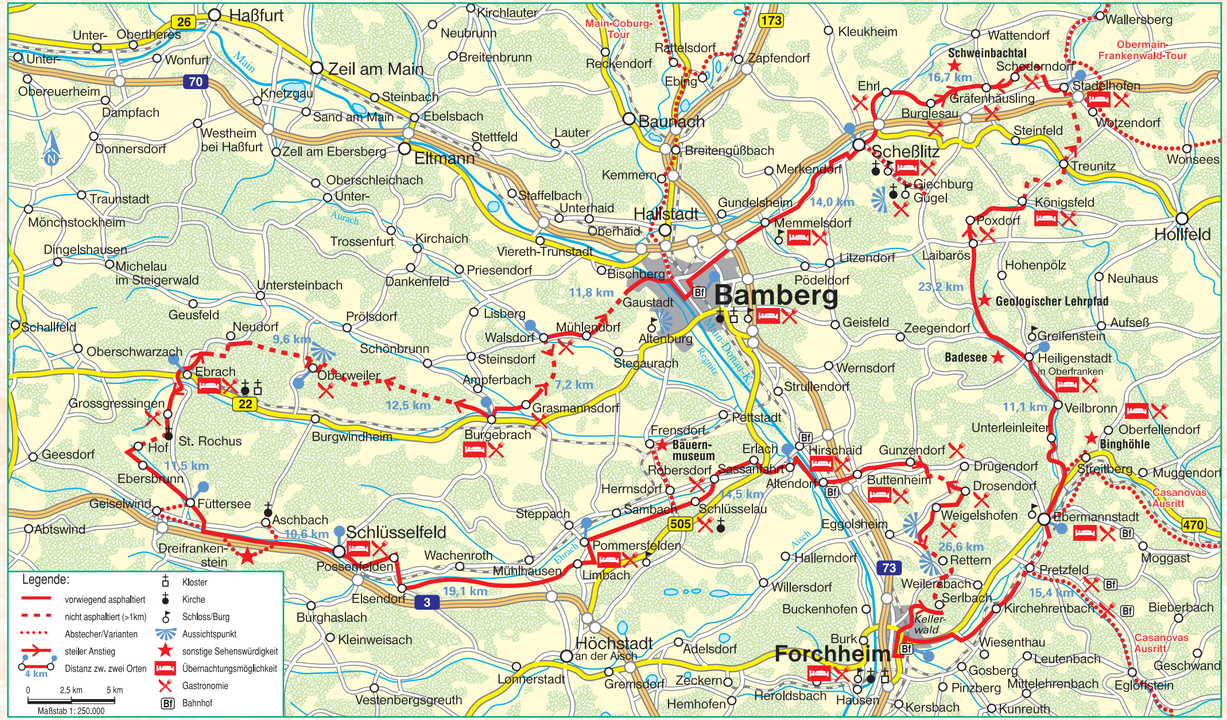
Radstrecke

durchgängig beschildert
überwiegend asphaltiert
Streckenlänge: 204 km
Höhenmeter: ca. 1100 m
Dauer: 3-4 Tage
in beiden Richtungen befahrbar



ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Landesverband Bayern

Forum Zukunft Oberfranken



Fürstbischöfliche Tour

Bamberg

Ziel und Endpunkt unserer Tour ist Bamberg, das zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Über 800 Jahre lang bestimmten die Fürstbischöfe das Geschehen der Stadt und der Umgebung. Sehenswertes: Die Silhouette des Kaiserdoms prägt das Stadtbild. Angrenzend befinden sich die zwei fürstbischöflichen Residenzen Alte Hofhaltung (historisches Museum) und die barocke Neue Residenz. Sehr malerisch liegt Klein-Venedig am Ufer der Regnitz. Die

Bürger bauten das Alte Rathaus in den Fluß, weil ihnen der Bischof kein Land zur Verfügung stellen wollte. Von der Altenburg blickt man weit über Bamberg und die gesamte Umgebung.

Bamberg – Ebrach 41 km

Die erste Etappe beginnt am Bahnhof in Bamberg und führt uns über 41 km und 310 Höhenmeter überwiegend auf Forststraßen in den Steigerwald hinein. Aus dem Regnitztal fahren wir über zwei Höhenrücken bis Grasmannsdorf. Hier im weitläufigen Tal grüßen die Statuen der Sieben Brückenheiligen die Vorbeifahrenden nach Burgebrach, wo wir uns für den langen Höhenzug nach Ebrach stärken können.
Das Kloster Ebrach wurde 1127 gegründet. Die Klosterkirche ist bekannt für ihre farbenprächtige Fensterrosette. Die barocke Pracht von Treppenhaus und Kaisersaal steht den Besuchern zur Besichtigung offen.

Ebrach – Pommersfelden 41 km

Die zweite Etappe fahren wir nach einem Anstieg hinter Ebrach nur noch flussabwärts an der Reichen Ebrach entlang. Die Strecke von 41 km (160 Höhenmeter) verläuft auf wenig befahrenen Straßen.
Der letzte Anstieg im Steigerwald hat mit dem Kirchlein St. Rochus und der idyllischen Landschaft einiges zu bieten. Vom höchsten Punkt bei Hof folgen wir der Reichen Ebrach bis Hundsrangen. Von dort fahren wir zwischen Reicher Ebrach und Autobahn bis zu dem Städtchen Schlüsselfeld, wo eine Linden-Esplanade zum Verweilen einlädt. Immer weiter im breiten Tal kommen wir nach Limbach, wo wir geradewegs auf das Schloss Weißenstein zufahren. Schloss Weißenstein wurde Anfang des 18. Jh. als fürstbischöflicher Sommersitz erbaut. Besonders sehenswert sind das Treppenhaus, die Gemäldesammlung, der festliche Mamorsaal, das Spiegelkabinett und der Grottensaal. Abstecher auf der Etappe: Freizeitpark Geiselwind, Dreifrankenstein und Aschbach mit St. Laurentius Kirche.

Fürstbischöfliche Tour

Pommersfelden – Forchheim 41 km

Die nächste Etappe 41 km führt uns zunächst gemächlich in das Regnitztal. Dann drehen wir eine sportliche Runde (220 Höhenmeter) nach Forchheim überwiegend auf wenig befahrenen Teerstraßen.

Ab Pommerstelden radeln wir weiter im Tal der Reichen Ebrach. In Herrnsdorf ist ein Abstecher zum Bauernhofmuseum Frensdorf möglich. Sehr hübsch liegt die ehemalige Klosterkirche im Ortskern von Schlüsselau.
Von Hirschaid fahren wir auf dem Damm des Main-Donau-Kanals bis Altendorf, von wo es auf den westlichen Anstieg der Fränkischen Schweiz geht. Die Mühe, die über 200 Höhenmeter bis Rettern zu überwinden, wird mit schönen Ausblicken belohnt. Die Landschaft ist lieblich mit vielen Obstwiesen. Schließlich landen wir im einzigartigen Kellerwald von Forchheim, in dem wir es uns in den Biergärten auf Felsenkellern gutgehen lassen können. Im als "Bierfranken" bekannten Oberfranken gibt es noch zahlreiche kleine Brauereien.
Variante: Eilige Radfahrer können von Altendorf direkt entlang des Main-Donau-Kanals bis nach Forchheim gelangen.

Forchheim

Die über 1.200 Jahre alte Stadt hatte im Mittelalter große Bedeutung als Reiseaufenthalt fränkischer Könige und Ort für die Königswahlen.
Sehenswürdigkeiten:
Die Bamberger Fürstbischöfe errichteten die "Kaiserpfalz" als Zweitresidenz. Das Schloss beherbergt das Pfalzmuseum. Auf dem Marktplatz steht das Rathaus aus dem 15. Jh. mit humorvollen Schnitzereien im Fachwerk. In der St. Martinskirche sind die Tafelbilder aus dem 15. Jh. bemerkenswert. Das Fachwerkhaus des Katharinenspitals ist auf Pfeilern in die Wiesent hineingebaut. An der Wiesent gibt es hölzerne Karpfenhäuser, in denen im Wasser der Karpfen - eine fränkische Spezialität - frischgehalten wird.

Forchheim – Heiligenstadt 27 km

Auf der vierten Etappe fahren wir im Tal die 27 km und 100 Höhenmeter auf wenig befahrenen Straßen und Radwegen sowie auf gut ausgebauten Feldwegen in die Fränkische Schweiz hinein.
Auf gut beschilderten Radwegen werden wir bis Ebermannstadt durch das weite Wiesenttal geführt. Von Ebermannstadt .

Forum Zukunft Oberfranken

Forum Zukunft Oberfranken